

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002858/2025
an den Rat
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Fabio De Masi (NI)

Betrifft: Erklärung der G7 zur internationalen Mindestbesteuerung und Vorteilen für multinationale Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten

Die Kommission hat kürzlich dargelegt, dass die Erklärung der G7 über die den Vereinigten Staaten vorbehaltene Behandlung bei der internationalen Mindestbesteuerung multinationaler Unternehmen automatisch ins EU-Recht übernommen werden sollte, ohne dass Änderungen des EU-Rechts erforderlich sind. Die Annahme der Erklärung würde bedeuten, dass US-amerikanische multinationale Unternehmen weiterhin vom Mechanismus des „sicheren Hafens“ profitieren und daher nicht der Anforderung einer Mindeststeuer von 15 % unterliegen würden. Dies würde durch die Einrichtung eines parallelen Systems erreicht. Dieses System könnte den Vereinigten Staaten auch einen leichten Wettbewerbsvorteil gegenüber europäischen Unternehmen verschaffen.

1. Besteht Einvernehmen unter den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Annahme der G7-Erklärung?
2. Wurde im Rat über die Billigung der G7-Erklärung abgestimmt?
3. Werden konkrete Maßnahmen erörtert, mit denen der potenzielle Wettbewerbsnachteil im Zusammenhang mit dem parallelen System ausgeglichen werden könnte?

Eingang: 14.7.2025